

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/011/23

über die Sitzung des Rates am 22.02.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort: Forum des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Bernd Brümmer
Frau Martina Claes
Herr Torben Garbers
Herr Hermann Hamann
Herr Jörn-Peter Hinrichs
Herr Heinrich Klimisch
Frau Katja Lamke
Herr Hauke Sander
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Harm Schröder
Herr Klaus Schwecke
Herr Thomas Warnke
Herr Dietrich Wimmer

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Frau Insa Immoor

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Bierfischer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Johann Brümmer
Frau Cathrin Brümmer
Herr Bernd Garbers
Frau Hildegard Grieb
Frau Dr. Alexandra Herzberg

Herr Willy Immoor
Frau Nicole Reuter
Herr Günter Schweers

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schmidt eröffnet in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 09. Sitzung vom 07.12.2022

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 09. Sitzung des Rates vom 07.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2023

Vorlage: FI-0052/22

Herr Bormann zeigt sich erfreut darüber, dass die Verwaltung dem Rat einen ausgeglichenen Haushaltsplan mit leichtem Überschuss vorstellen könne und bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für eine faire Umgangsweise.

Frau Claes stellt die für die Gruppe SPD/DW besonders wichtigen Inhalte des Haushaltsplanes bzw. Aufgaben dar. Hierzu gehören insbesondere die Jugendarbeit in Bruchhausen-Vilsen und Scholen sowie die Förderung des Aufbaus des historischen Lokschuppens. Als größtes Projekt der nächsten Jahre unterstreicht sie den Wert des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für die Entwicklung des Ortskernes.

Herr Garbers freut sich über die Maßnahmen, die derzeit im Rahmen des Förderprogramms Perspektive Innenstadt umgesetzt werden (Parkplatz am Gaswerk, Engelbergplatz), kritisiert aber sogleich die Schwerfälligkeit des Förderprogramms. Er zeigt sich besorgt darüber, dass die Samtgemeindeumlage kaum ausreiche, um die Samtgemeinde finanziell gut auszustatten und die zukünftigen Investitionen ausführen zu können.

Auch Herr Schneider bereitet die finanzielle Ausstattung der Samtgemeinde Sorge. Dennoch erlaube der sparsame Haushaltsplanentwurf des Fleckens bei den Ausgaben, dass die Leistungen für die Bürger auf einem guten Niveau erhalten bleiben. Er betont die Wichtigkeit des Wiehe-Bades sowie des historischen Lokschuppens für die Gemeinde. Weiter bittet er darum, die Errichtung der Gedenkstätte für die im Zweiten Weltkrieg verstorbenen jüdischen Bürger nicht aus den Augen zu verlieren.

Herr Sander schließt sich seinen Vorrednern an. Die UWG begrüße das ISEK, aus dem verschiedene Investitionen hervorgehen werden. Für sie sei entscheidend, perspektivisch zu denken. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation sollten künftig die Ausgaben und Einnahmen noch näher betrachtet werden. Zudem bittet er darum, in den öffentlichen Ratssitzungen mehr aus den Fachausschüssen wiederzugeben. Zuletzt bringt er das Thema Einheitsgemeinde zur Sprache und betont, dass die Gemeinderäte in der jetzigen Form beibehalten werden sollten, da andernfalls Demokratie und Bürgerbeteiligung verloren gehen würden.

Herr Schmidt merkt zu den Aussagen von Herrn Sander an, dass innerhalb des ISEK eine Mitarbeit der Bürger erfolgen werde und hofft daher auf eine rege Beteiligung. Außerdem seien alle Fachausschüsse öffentlich, sodass jeder daran teilnehmen könne. Zum Thema Einheitsgemeinde macht er deutlich, dass zunächst ein Prüfauftrag darüber erteilt wurde, welche Modelle in Zukunft geeignet wären. Erst dann könne man angemessen abwägen und entscheiden.

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2023 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung - Baumaßnahmen Engelbergplatz

Frau Immoor kommt auf die Umgestaltung des Engelbergplatzes zu sprechen. Sie erinnert daran, dass barrierefreie Querungen am Engelbergplatz hergestellt werden, um den Platz für mobilitätseingeschränkte Personen besser nutzbar zu machen. Da diese Arbeiten größtenteils in den Nebenanlagen stattfinden, werde der Engelbergplatz für Autofahrer nicht voll gesperrt. Einzig die Bruchhöfener Straße müsse für die Querung zwischen den Lokalen „Tante Hedda“ und „Ristorante Italia“ für wenige Tage gesperrt werden. Je nach Witterung werden die Arbeiten Anfang März beginnen und bis Ende März andauern.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:

Carsharing

Auf Nachfrage von Herrn Schwecke bittet Herr Bormann um Rücksprache mit Herrn Witschke bezüglich Informationen zum Carsharing.

Punkt 6.2:

Einheitsgemeinde - Demokratisches Prinzip

Herr Sander möchte zum Thema Einheitsgemeinde nochmals betonen, dass es ihm primär um das demokratische Prinzip gehe, welches man monetär nicht bewerten könne.

Nach kurzer Diskussion erklärt Herr Bormann, dass alle Gemeinderäte von der Samtgemeinde um Stellungnahme gebeten werden.

Punkt 6.3:

Poller Am Hohen Kamp

Herr Wimmer bittet um Überprüfung der Standorte der neu gesetzten Poller am Hohen Kamp. Diese schränken die Nutzbarkeit des Gehweges ein.

Anmerkung:

Diverse Anlieger konnten während der Lebensmittelausgabe der Tafel aufgrund parkender Autos nicht ihre Grundstücke erreichen/verlassen und sind an die Verwaltung herangetreten. Die Poller wurden vor Ort in Absprache mit den Anliegern gesetzt und ermöglichen weiterhin die Benutzung des Gehweges.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Schmidt bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der stellv. Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin